



Bernd Laue (links oben) und sein Team stiegen gestern dem Tierheim Schwelmer Straße aufs Dach und montierten die Solarzellen. Auch wenn's öfter regnet, soll genug Strom „erzeugt“ werden. Interessierte können die Anlage ab morgen besichtigen. Foto: Michael Sieber

Tierschützer zapfen die Sonne an

Strom kommt im Remscheider Tierheim nicht nur aus der Steckdose, sondern bald auch vom Dach. Diese Solarenergie kaufen die Stadtwerke.

Von Gerhard Schattat

Die Sonne wird in Zukunft für den Tierschutz „arbeiten“. Je mehr sie scheint, desto mehr Geld kommt für den „Tierschutzverein für Remscheid und Umgebung“ zusammen. Zur Zeit montiert eine Dabringhauser Firma im Auftrag des Vereins nämlich eine sogenannte „Photovol-

Straße in Lennep. Der Clou: Die speziellen Licht-Strom-Zellen erzeugen jährlich rund 4000 Kilowattstunden Strom aus dem Licht – der ins Netz der Remscheider Stadtwerke eingespeist wird. Damit entsteht durch Sonnenkraft ungefähr das, was ein 4-Personen-Haushalt jährlich verbraucht. Das Tierheim bezieht seinen „Saft“ weiterhin über die gute alte Steckdose. Die

gramms verpflichtet, den Tierschützern ihre Solarenergie 20 Jahre lang für 1,17 Mark die Kilowattstunde abzukaufen. Vereinschef Günter Grund: „Wir kümmern uns nicht nur um Tiere, sondern auch um den Erhalt der Natur.“ Dazu soll die Sonnenenergie beitragen.

**Kosten von
80 000 Mark**

Elektromeister Bernd Laue, der schon etliche dieser Anlagen montiert hat, hat die Solarzellen dafür allerdings von einer Siemens-Tochter aus den USA bezogen. Siemens hat die Produktion in die USA verlagert. Das

sende Schlüsseltechnologie. Um die Solartechnik bei uns nach vorne zu bringen, zahlt nämlich allein das Land NRW 49 Prozent der Kosten für die Anlage. Immerhin 80 000 Mark kostet das aktuelle Projekt. Der Tierschutzverein kann sich das nur leisten, weil Sparkasse und die „Bruno & Elisabeth Schmitz-Stiftung“ zusätzlich gesponsert haben. In Gelsenkirchen soll eventuell mit Landeszuschuß eine neue Solarzellenfabrik entstehen. Bernd Laue hofft, daß durch Massenproduktion diese Solartechnik auf Dauer billiger wird.

● Wer Informationen zur Förderung haben möchte, kann bei